



Austeller der Kooperationsbörse beim GFFA 2016

ADT Projekt GmbH

Die ADT Projekt GmbH ist ein erfahrenes und innovatives Beratungsunternehmen der deutschen Tierzuchtverbände. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Planung und Durchführung von internationalen Projekten der technischen Zusammenarbeit in den Bereichen der Tierhaltung, Landwirtschaft, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelverarbeitung sowie ländlicher Entwicklung. Seit 1995 ist die ADT Projekt GmbH in über 50 Ländern für Regierungen, öffentliche Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit sowie für Unternehmen und Verbände der Agrar- und Ernährungswirtschaft tätig.

Website: www.adtprojekt.de

AFC Consultants International GmbH

Firmenhistorie

AFC Consultants International GmbH berät und implementiert seit über 30 Jahren Landwirtschafts- und Agrarindustrieprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Gegründet wurde das Unternehmen 1973 durch Herrn Professor Dr. Otto Strecker. Heute gehört AFC Consultants International zu der GOPA-Gruppe, Deutschlands größter Unternehmensgruppe im Bereich Beratung der Entwicklungszusammenarbeit und kann auf ein Netzwerk von 21.000 Gutachtern zurückgreifen.

Unser Leistungsangebot für öffentliche Organisationen und private Firmen reicht von der Primärproduktion bis hin zur Verarbeitung und Vermarktung. Ergänzt wird das Portfolio durch die institutionelle Entwicklung von Mikrofinanzorganisationen und Banken, um damit nachhaltige Kredit- und Sparsysteme für die ländliche Entwicklung zu schaffen.

Vision

Unsere Vision: AFC wird weiterhin von allen Interessengruppen als ein zuverlässiges Unternehmen anerkannt, das weltweit nachhaltige Lösungen für Projekte in der Landwirtschaft, Agroindustrie sowie Entwicklung des Finanzsektors liefert.

Arbeitsgebiete

Landwirtschaft

Pflanzen- und Tierproduktion / Tiergesundheit
Ernährungssicherung
Politikberatung

Agribusiness

Lebensmittelindustrie
Lebensmittelsicherheit
Marketing und Exportförderung
Entwicklung von Wertschöpfungsketten

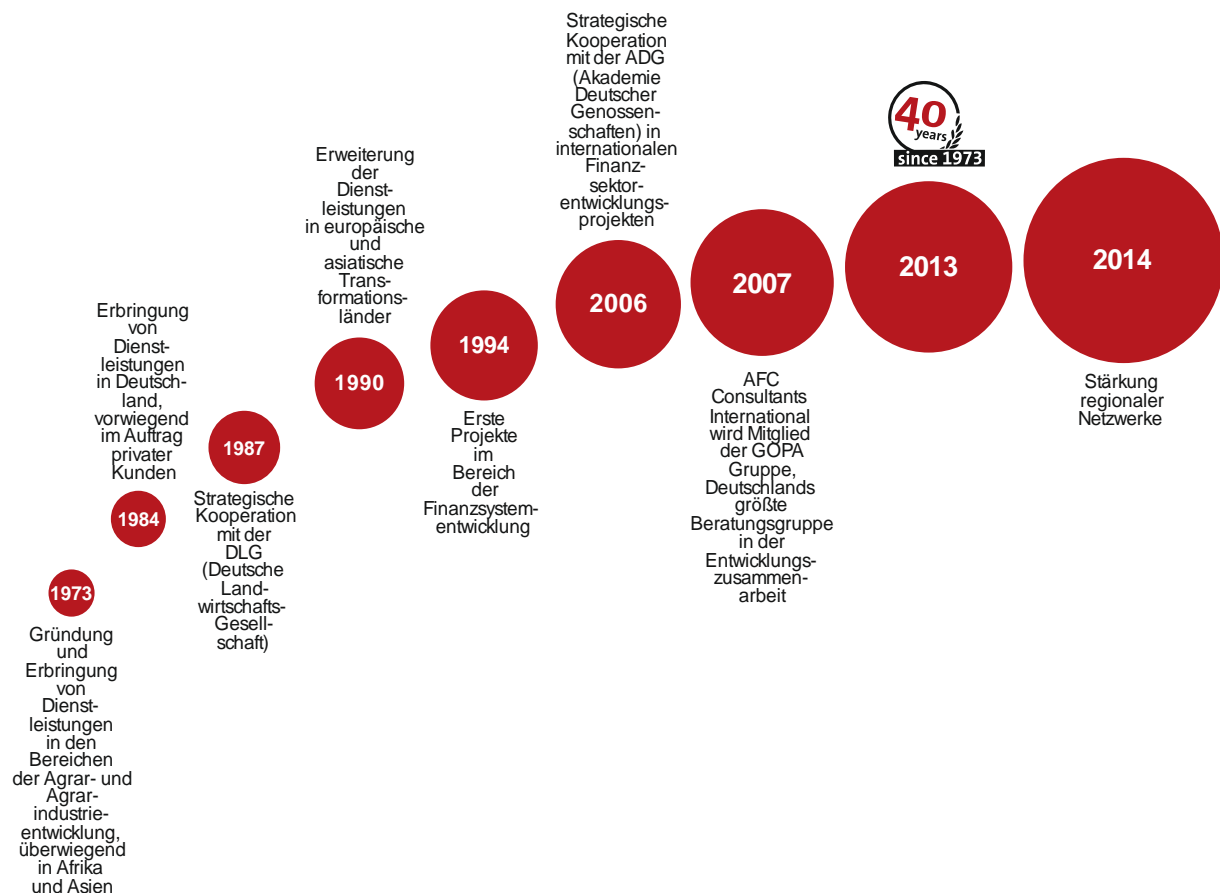


Finanzsektorentwicklung

Mikro- und KMU Finanzierung
Finanzinstitutionenentwicklung
Ländliche und Agrarfinanzierung
Nachhaltige Energiefinanzierung
Risikomanagement

Regional, Wirtschafts- und Institutionsentwicklung

Regional/Kommunalentwicklung
Wirtschafts/Institutionsentwicklung
Privatwirtschaftsförderung in der Agrarindustrie



Kontakt:

Johannes Buschmeier (Geschäftsführer)
Tel.: 0228-9857960, E-Mail: johannes.buschmeier@afci.de
Petra Heinen-Manz (Projekt Manager)
Tel.: 0228-9857948, E-Mail: petra.heinen@afci.de

Website: www.afci.de



AgrarKontakte International (AKI) e.V.

AgrarKontakte International (AKI) e.V. ist als eingetragener gemeinnütziger Verein eine Fachorganisation mit Sitz in Stuttgart. AKI ist spezialisiert auf die Koordination, Durchführung und Betreuung internationaler Projekte im Agrar-, Ernährungs- und Veterinärbereich. Gemeinsam mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) betreut AKI die Kooperationsprojekte mit der Vereinigung für bäuerliche Betriebe und Kooperativen in Russland (AKKOR) sowie mit der Vietnamese National Farmers' Union (VNFU) im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Kooperationsprogrammes.

Darüber hinaus zählt die Durchführung von mehrmonatigen Praktikantenprogrammen für Agrarfachschüler sowie Weiterbildungsprogramme für Landwirte und Agrarexperten aus den verschiedensten Ländern zu den Hauptaktivitäten von AKI. Ziel der Programme ist es, den Wissensaustausch zwischen Landwirten und Fachorganisationen zu fördern. Die Durchführung von Fachseminaren sowohl im In- als auch im Ausland und die Betreuung von ausländischen Fachdelegationen in Deutschland gehört ebenfalls zum Aufgabenspektrum von AKI. Zur Vertiefung der internationalen Beziehungen bietet AKI ebenfalls Fachreisen für Landwirte und Expertengruppen aus Deutschland in die Partnerländer an.

Website: www.agrarkontakte.de

AHT GROUP AG

Die AHT GROUP AG, mit Sitz in Essen, ist ein weltweit tätiges unabhängiges Beratungsunternehmen, das seit 1960 in der Entwicklungszusammenarbeit für alle wichtigen Auftraggeber tätig ist.

Unser Leistungsspektrum: Management- und Ingenieurdienstleistungen für den gesamten Projektzyklus von Vorstudien über Projektplanung bis zur Projektdurchführung sowie Evaluierung.

Arbeitsschwerpunkte sind die fünf Hauptbereiche Landwirtschaft, Wasser, Umwelt, gute Regierungsführung und Abfall. Diese umfassen die Tätigkeitsbereiche Ländliche Entwicklung, Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Landwirtschaftliche Beratung und Vermarktung, Wasserressourcenmanagement, Bewässerung und Drainage, Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Management natürlicher Ressourcen, Forstwirtschaft, Erhaltung der Biodiversität, Klimaschutz, gute Regierungsführung, Abfallwirtschaft und Abfallverwertung.

Website: www.aht-group.com



AMAZONEN – WERKE GmbH & Co. KG

Die AMAZONE-Gruppe ist ein Familienunternehmen der Landmaschinen- und Kommunalmaschinenindustrie in der 4. Generation der Familie Dreyer

Gesamtumsatz 1995: ca. 95 Mio. EUR
Gesamtumsatz 2000: ca. 135 Mio. EUR
Gesamtumsatz 2005: ca. 210 Mio. EUR
Gesamtumsatz 2009: ca. 290 Mio. EUR
Gesamtumsatz 2010: ca. 290 Mio. EUR
Gesamtumsatz 2014: ca. 468 Mio. EUR

Mitarbeiter: ca. 1.800

Exportanteil: ca. 80 %

Umsatzverteilung geographisch: Westeuropa incl. Deutschland: ca. 70%
Osteuropa: ca. 25%
Rest der Welt: ca. 5%

Umsatzverteilung Produktlinien: Düngestreuer/Feldspritzen: 40 %
Bodenbearbeitung: 20 %
Sämaschinen: 25 %
Kommunaltechnik: 5 %
Ersatzteile: 10 %

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Justus Dreyer
Dipl.-Wirtschafts-Ing. Christian Dreyer

Als geschäftsführende Gesellschafter in vierter Generation stehen Dr. Justus Dreyer und Christian Dreyer an der Spitze der Amazone Gruppe.

Mitglieder der Geschäftsleitung

In der sogenannten Führungsgruppe 1 werden die Geschäftsführer von vier Geschäftsleitungsmitgliedern unterstützt.

Zu diesem Team zählen:

Ludger Braunsmann	Betriebswirtschaft, Einkauf, Personalwesen
Dr. Stephan Evers	Produktionsleitung, Qualitätswesen, IT-Organisation
Andreas Hemeyer	Gesamtvertrieb, Marketing, Kundendienst
Dr. Rainer Resch	Forschung und Entwicklung



Ebenfalls Mitglieder der Geschäftsleitung sind die Vertreter der dritten Generation der Familie Dreyer. Sie sind in beratender Funktion für das Unternehmen aktiv und erledigen eine Vielzahl von Sonderaufgaben:

Prof. h.c. (SAA Samara) RAAS

Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer z.B. Entwicklung der Großflächensämaschine Primera DMC

Klaus Dreyer z.B. Erstellung des halbjährig erscheinenden Amazone report

Dr. Justus Dreyer, Dr. Stephan Evers, Christian Dreyer, Dr. Rainer Resch, Prof. h.c. (SAA Samara) RAAS Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer, Ludger Braunsmann, Andreas Hemeyer, Klaus Dreyer

Kernkompetenzen

Landtechnikbereich: Düngerstreuer, Pflanzenschutzspritzen, Bodenbearbeitungsgeräte, Sämaschinen und Einzelkornsäegeräte

Kommunaltechnikbereich: Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, Straßenbaustreuer und Winterdienststreuer

Produktions-/Vertriebsstandorte

- **AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG** – D-49205 Hasbergen-**Gaste** bei Osnabrück
Stammsitz - gegründet 1883 ca. 660 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 83.979 m² / 30.772 m²
- **AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG** – D-27798 **Hude** bei Oldenburg
gegründet 1957 ca. 500 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 394.189 m² / 52.800 m²
- **AMAZONE S.A. Forbach** – F-57602 **Forbach** / Frankreich
gegründet 1970 ca. 70 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 29.700 m² / 8.464 m²
- **AMAZONE Technologie Leeden GmbH & Co. KG** – D-49545 **Tecklenburg** bei Osnabrück
gegründet 2007 ca. 80 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 61.181 m² / 12.600 m²
- **BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig GmbH & Co. KG** – D-04249 **Leipzig** / Sachsen
Übernahme 1998 ca. 190 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 205.000 m² / 18.000 m²
- **EUROTECHNIKA AG** / Russland
gegründet 1993
seit 2006 Amazone Mehrheitsgesellschaft
seit 2013 Amazone als alleiniger Anteilseigner ca. 200 Mitarbeiter
Grundfläche / überdacht 37.600 m² / 10.200 m²



Vertriebsstandorte (ca. 100 Mitarbeiter)

- Vier Verkaufs- und Service-Niederlassungen in Deutschland
- Vertriebsgesellschaft Frankreich, seit 1989 **AMAZONE S.A.** Auneau Cedex
- Vertriebsgesellschaft England, seit 1983 **AMAZONE Ltd.** Harworth/Doncaster
- Vertriebsgesellschaft Ukraine, seit 1998 **DP AMAZONE-Ukraina** Kiew
- Vertriebsgesellschaft Russland, seit 2005 **AMAZONE OOO** Podolsk/Moskau
- Vertriebsgesellschaft Ungarn, seit 2008 **AMAZONEN-WERKE** Kft. Debrecen
- Vertriebsgesellschaft Kasachstan, seit 2012 **TOO AMAZONE** Astana
- Vertriebsgesellschaft China, seit 2014 **AMAZONE** Agricultural Machinery (Tianjin) Co., Ltd.

Ergänzend besteht ein **weltweites Vertriebsnetz** mit Handelspartnern und mehr als 70 Importeuren.

Website: www.amazone.de

Andreas Hermes Akademie (AHA)

Die Andreas Hermes Akademie (AHA) wurde 1948 als Deutsche Bauernschule gegründet. Heute ist die AHA die zentrale Bildungseinrichtung der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als Experten für die persönliche Entwicklung und für Veränderungsprozesse bietet die Andreas Hermes Akademie persönliche, soziale und methodische Kompetenzen für die Menschen und Organisationen in der Landwirtschaft, in der Agrar- und Lebensmittelindustrie und im Ländlichen Raum.

Die AHA ist nicht nur national, sondern auch international aktiv. In verschiedenen Ländern Afrikas und Indien arbeitet sie in verschiedenen Projekten an der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Über 50 hoch qualifizierte Trainer der AHA bieten eine breite und vielfältige Palette von Kompetenzen für Training, Beratung und Coaching.

Mitglieder und Träger der AHA sind die Dachverbände der 13 wichtigsten landwirtschaftlichen Organisationen in Deutschland.

Kontakt:

Andreas Hermes Akademie (AHA)
Godesberger Allee 66
D-53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 91929 -21

Fax: +49 (0)228 91929 -30

E-Mail: k.ernst@andreas-hermes-akademie.de

Website: <http://www.andreas-hermes-akademie.de/>



APOLLO e.V.

(Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Oekologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa)

Der gemeinnützige Verein APOLLO e.V. (gegründet 1991) ist in der Aus- und Weiterbildung in Deutschland und Osteuropa aktiv. Wir streben die intensive Zusammenarbeit mit den Akteuren der Partnerländer an und fördern mit unserem Engagement den gegenseitigen fachlichen und interkulturellen Austausch zwischen Absolventen, Lehreinrichtungen und der modernen Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Im Vordergrund steht die fundierte Ausbildung von Fach- und Führungskräften des Agrarsektors. Ökologisches und soziales Bewusstsein sowie gesellschaftliche und politische Verantwortung prägen unsere Arbeit und werden den Teilnehmern der Förderprogramme vermittelt.

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMEL) und des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg organisiert die APOLLO e.V. Praktikantenaustauschprogramme mit der Russischen Föderation, Belarus und der Ukraine. Zudem bietet sie ein Traineeprogramm für Absolventen aus den Partnerländern in Zusammenarbeit mit Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie eine Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte an. Dieses Wirtschaftskooperationsprojekt wird durch das BMEL gefördert und in enger Zusammenarbeit mit dem Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft und dem Verband deutscher Maschinen und Anlagenbau von APOLLO e.V. durchgeführt.

Der Erfolg der seit über 20 Jahren von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unterstützten Programme spiegelt sich in einem lebendigen Netzwerk aus ehemaligen Praktikanten, Vertretern von Wirtschaft und Politik, sowie Vereinen und NGOs wieder.

Website: www.apollo-online.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) realisiert über das Referat 624 „Internationale Projekte, Twinning“ verschiedene Projekte auf internationaler Ebene. Nachfrageorientiert und zielgenau werden durch unterschiedliche Projekttypen, Vorhaben und Maßnahmen angeboten und umgesetzt, die den Bedürfnissen der Partnerländern entsprechen. Schwerpunkt der Arbeit des Referates 624 bildet die Projektumsetzung im Rahmen des **bilateralen Kooperationsprogramms** sowie im **EU-Behördenpartnerschaftsprogramm (Twinning)**. Die Projekte des bilateralen Kooperationsprogramms werden in zahlreichen Schwellen- und Entwicklungsländern im Bereich nachfrageorientierter Politikberatung, Wirtschaftskooperation sowie Aus- und Weiterbildung durchgeführt. Derzeit werden 25 Projekte in 15 Ländern realisiert. Für die EU- Beitritts- und potentielle Beitrittskandidaten sowie die Nachbarn der EU in Ost- und Südosteuropa und im Mittelmeerraum tragen die EU-finanzierten Behördenpartnerschaftsprojekte (Twinning) zur Harmonisierung der dortigen Rechtsgrundlagen mit dem EU-Rechtssystem bei und fördern die Schaffung und Optimierung moderner Strukturen in den Partnerländern bei. Gegenwärtig werden 4 Projekte in 4 Ländern durchgeführt.



BMEL-Projekte im bilateralen Kooperationsprogramm sind Instrumente der **technischen Zusammenarbeit**, die sich durch partnerschaftliches Miteinander auszeichnen und der Stärkung der genannten Sektoren in den Partnerländern dienen. Die Projekte basieren auf dem hohen agrarischen Fachwissen, das in deutschen Agrarbehörden von Bund und Ländern, Agrarforschung, berufsständischen Organisationen und der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft vorhanden ist. Die internationalen Projekte des BMEL bieten Möglichkeiten zum nachhaltigen Ausbau der Außenbeziehungen im Agrar-, Ernährungs- und Verbraucherschutzsektor und schaffen globale Verbindungen und Netzwerke.

Im Kontext der Herausforderungen von **Globalisierung** und **Sicherung der Welternährung** ist die Projektarbeit des BMEL ein wichtiges Mittel des nachhaltigen **Ausbaus der Außenbeziehungen** sowie der **Stärkung relevanter Sektoren und Institutionen** in strategisch wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern sowie in den EU-Beitrittskandidaten und in den Ländern der EU-Nachbarschaftspolitik.

Kontakte:

Dr. Doris Heberle, Leiterin des Referates 624 „Internationale Projekte, Twinning“

Aufgabenbereich Kooperation:

Antje Frehse, Referentin

Dr. Ulrich Kleinwechter, Referent

Christof Schwanitz, Sachbearbeiter

Stefan Heine, Sachbearbeiter

Andreas Berger, Sachbearbeiter

Christina Damm, Bürosachbearbeiterin

Aufgabenbereich Twinning:

Katja Kreuer, Referentin

Andreas Berger, Sachbearbeiter

Gabriele Thun, Bürosachbearbeiterin

Bundesverband DEULA

Der Bundesverband DEULA e.V. ist ein Netzwerk und die Dachorganisation von derzeit 13 unabhängigen DEULA-Bildungszentren. DEULA ist die verkürzte Form von Deutschen Trainingszentren für Agrartechnik (Deutsche Lehranstalten für Agrartechnik). Alle sind non-for-profit-Organisationen.

Geschichte der DEULA

Die Existenz der DEULA kann bis auf das Jahr 1926 zurückverfolgt werden. Sie wurden gegründet, um die Mechanisierung in der Landwirtschaft zu begleiten. Seit dieser Zeit ist die DEULA tief in der beruflichen Bildung und in der ländlichen Entwicklung verwurzelt.



Gegenwart

DEULA-Bildungszentren sind heute moderne Bildungseinrichtungen und bieten eine breite Palette von Dienstleistungen in der überbetrieblichen Berufsausbildung und beruflichen Weiterbildung, Qualifizierung und Umschulung.

Sie sind spezialisiert auf die Bereiche Landwirtschaft, Agrar- und Baumaschinen-technik, Landschaftsbau, Gartenbau, Kommunaltechnik, Schweißtechnik, Lager-logistik und Fahrschule.

Ihre Stärken liegen in ihrer Funktionalität, der Nähe zum Kunden und in der langjährigen Erfahrung. Ihre Lehrkräfte verfügen über die notwendigen pädagogischen und fachlichen Qualifikationen. Die Unterrichtsgestaltung ist lebendig und kompetenzorientiert.

Kunden

- Nationale und internationale Entwicklungsorganisationen
- Regierungen und Ministerien
- Agro-Industrie-Unternehmen wie Hersteller von landwirtschaftlichen Maschinen, Lieferanten von Geräten, Handelsunternehmen
- Berufsverbände der Agrarwirtschaft
- Forschungszentren, Universitäten, Fachhochschulen, Bildungseinrichtungen

Website: www.deula.de

BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Die BVVG erfüllt seit ihrem Gründungsjahr 1992 den gesetzlichen Auftrag, in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ehemals volkseigene land- und forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren.

Die Aufgaben der BVVG sind im Verlauf der Jahre zahlreicher und vielfältiger geworden. Zu ihnen gehören in erster Linie der Verkauf und die Verpachtung von Acker- und Grünland sowie der Verkauf von Wald. Doch auch die Veräußerung von Bauland, Bergwerkseigentum und Gewässern sowie die Verwaltung und Verwertung von Wirtschaftsgebäuden zählen zur Aufgabenpalette, gleichfalls die Rückgabe von Vermögenswerten an berechnigte Personen sowie das Management der Kauf- und Pachtverträge und die unentgeltliche Übertragung von Naturschutzflächen an Länder, Verbände und Stiftungen.

Seit dem Jahr 2000 berät die BVVG osteuropäische und zentralasiatische Länder zu Themenkomplexen im Bereich Landmanagement. In diesem Zusammenhang stehen insbesondere Fragestellungen hinsichtlich der Verwaltung und der Privatisierung von staatlichen land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Vordergrund. Darüber hinaus nimmt die Beratung im Bereich Bodengesetzgebung einen großen Raum ein. Aber auch Themen wie die Entwicklung eines landwirtschaftlichen Bodenmarktes, Bewertung von landwirtschaftlichen Flächen, Neuordnung von Eigentumsstrukturen, Landnutzungsplanung, Flurbereinigung, Altlastenmanagement und IT-gestütztes Landmanagement gehören zum Beratungsspektrum der BVVG.



Die BVVG hat zu diesen Themen u. a. in Russland, der Ukraine, Serbien, dem Kosovo, Kasachstan und der Mongolei als Kooperationspartner in zahlreichen bilateralen und internationalen Projekten mitgewirkt. Darüber hinaus hat die BVVG eine Reihe von Seminaren und Workshops zur Bodenprivatisierung und Bodenmarktentwicklung in Partnerländern wie Estland, Rumänien, Bosnien und Herzegowina, der Slowakei, Georgien, Mazedonien, Serbien, Bulgarien, und Südafrika durchgeführt. Außerdem organisiert die BVVG regelmäßig Studienreisen für Institutionen aus Partnerländern und empfängt regelmäßig Delegationen aus Ländern der ganzen Welt, so bisher u. a. aus Äthiopien, China, Irak, Kasachstan, Kroatien, Namibia, Russland, der Ukraine, Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Litauen, dem Kosovo, Vietnam, Südafrika und dem Iran. Darüber hinaus engagieren sich die Experten der BVVG auf internationalen Landmanagement Konferenzen als Fachreferenten.

Für die professionelle Abwicklung der Beratungstätigkeit unterhält die BVVG ein firmeninternes Büro für Auslandsberatung.

Website: www.bvvg.de

DEULA-Nienburg

Die Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA) wurde 1926 gegründet und befindet sich seit 1962 am Standort Nienburg. Auf dem sechs ha großen Gelände der DEULA befinden sich technisch modern ausgestattete Unterrichtshallen und Schulungsräume mit mehr als 9.000m² Fläche sowie ein attraktiv ausgestattetes Gästehaus. Die DEULA-Nienburg ist durch die Anforderungen ihrer nationalen und internationalen Kunden nach praxisorientierter Ausbildung kontinuierlich gewachsen und bietet den Seminarteilnehmern heute vielfältige berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote in den Bereichen: Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fahrschule, Handwerk und Industrie.

Website: www.deula-nienburg.de

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein weltweit agierender Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Eine ausgewiesene Regionalexpertise, hohe Fachkompetenz und praxiserprobtes Managementwissen bilden derweil das Rückgrat der Leistungen der GIZ. Wir handeln im Sinne unseres Leitbildes für nachhaltige Entwicklung und berücksichtigen politische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte. Unsere Partner im In- und Ausland unterstützen wir auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene in strategischen und konzeptionellen Fragen sowie bei der Umsetzung ihrer politischen Ziele.

Die Weltbevölkerung wächst beständig und wird Prognosen zufolge im Jahre 2050 bis auf rund 9 Mrd. angestiegen sein. Insbesondere im Hinblick auf Ressourcenknappheit, Folgen des Klimawandels, Belastung der Ökosysteme und nur begrenzt erweiterbarer landwirtschaftliche Nutzflächen treten Nahrungsmittel- und Rohstoffproduktion immer häufiger in Nutzungskonkurrenz, mit erheblichen Risiken für die Ernährungssicherung. Hinzu kommt der Trend



der Urbanisierung, der die Frage aufwirft, wie die Menschen in den Städten zukünftig mit gesunden und sicheren Nahrungsmitteln versorgt werden können.

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sind für die Sicherung der Welternährung von zentraler Bedeutung. Ziel ist es, die Partnerländer mit angepassten Strategien zu unterstützen und somit eine ökologisch nachhaltige Produktivitätssteigerung, unter Einbeziehung weiterer Zieldimensionen, wie ländlicher Entwicklung, Umweltschutz, Anpassung an den Klimawandel und Erhalt der Biodiversität, zu erzielen. Es gilt eine moderne, effiziente und nachhaltige Landwirtschaft umzusetzen, die durch ihr vielfältiges Angebot die Welt ausreichend und gesund ernähren kann. Weiterhin stehen die Optimierung agrarbasierter Wertschöpfungsketten für die Versorgung der wachsenden urbanen Ballungszentren, sowie die ökologische und sozialverträgliche Gestaltung des ländlichen Strukturwandels im Zentrum. Der Bereich ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft der GIZ engagiert sich gemeinsam mit den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in all diesen Dimensionen: Von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, dem Schutz natürlicher Ressourcen und der Agrobiodiversität über Agrarforschung und Investitionen, Nachernteschutz, Kooperationen mit der Privatwirtschaft, Fortifizierung von Nahrungsmitteln, Maßnahmen der sozialen Sicherung und Verringerung der Vulnerabilität kleinbäuerlicher Betriebe bis hin zu verbesserter Politikkohärenz und politischen Rahmenbedingungen wie in Bezug auf Bodenpolitik und Landmanagement.

Derzeit ist die GIZ in mehr als 130 Ländern aktiv und hat ihren Sitz in Bonn und Eschborn. Sie beschäftigt weltweit mehr als 17.000 Mitarbeiter – etwa 70 Prozent von ihnen als nationales Personal in den Partnerländern. Neben Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung und Agrarwirtschaft reicht die Bandbreite der Arbeitsfelder der GIZ von Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung über den Aufbau von Staat und Demokratie, die Förderung von Frieden, Sicherheit, Wiederaufbau sowie ziviler Konfliktbearbeitung bis hin zu Gesundheit und Bildung. Wichtigster Auftraggeber der GIZ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus ist die GIZ für weitere Bundesressorts, für Bundesländer und Kommunen sowie für öffentliche und private Auftraggeber im In- und Ausland tätig.

Website: www.giz.de

Deutscher Bauernverband (DBV)

Der Deutsche Bauernverband als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft, getragen von seinen Landesbauernverbänden, steht für die „Einheit der Vielfalt“. Wir sind Anwalt und Sprachrohr der deutschen Bauernfamilien. Der Bauernverband ist ein Verband der Verbände. Seine Mitglieder sind die 18 Landesbauernverbände und andere führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft. Mit über 300 Kreisverbänden ist der Bauernverband über die Landesbauernverbände in der gesamten Fläche Deutschlands vertreten. In den Geschäftsstellen der Kreise und Bezirke werden den Mitgliedern vor Ort Dienstleistungen angeboten, insbesondere zur Rechts-, Steuer- und Sozialberatung.



Neben den ordentlichen Mitgliedern hat der Deutsche Bauernverband auch assoziierte Mitglieder. Dies sind 42 Verbände und Organisationen, die thematisch vom Gartenbau über die Tierzucht bis zum Waldbesitz die große Vielfalt rund um die Landwirtschaft vertreten. Sie wirken an der inhaltlichen Arbeit des DBV mit.

Zur wirksamen Vertretung der Interessen der deutschen Landwirtschaft auf europäischer und internationaler Ebene arbeitet der DBV eng mit internationalen Gremien und Partnern zusammen. Der DBV unterhält mit weiteren Partnern der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft ein Büro in Brüssel. Vertreter des DBV bringen ihre Expertise bei den EU-Institutionen, beim europäischen Bauernverband COPA und in die World Farmers' Organisation (WFO) ein.

Kontakt:

Deutscher Bauernverband e.V.
Referat für Internationale Beziehungen (Büro Brüssel)
Rue du Luxembourg 47-51
B-1050 Brüssel
Tel.: +32 (0)2 28540 -54
Fax: +32 (0)2 28540 -59
E-Mail: dbv-bruessel@bauernverband.net

Website: www.bauernverband.de

Schorlemer Stiftung des DBV - Internationaler Praktikantenaustausch

Die Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes e.V. hält für Studierende und Jungunternehmer aus den verschiedenen Bereichen der Land- und Hauswirtschaft sowie des Garten- und Weinbaus vielfältige Praktikumsangebote im Ausland bereit. Gemeinsam mit 25 ausländischen Programmpartnern begleiten wir den fachlichen, persönlichen und interkulturellen Lernprozess in aller Welt.

Gleichzeitig ermöglicht der Praktikantenaustausch ausländischen Programmteilnehmern eine qualifizierte Weiterbildung in der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft.

Dieser internationale Erfahrungsaustausch fördert die berufliche Mobilität des agrarischen Berufsnachwuchses und trägt nachhaltig zum Aufbau internationaler Wirtschaftskooperationen bei.

Kontakt:

Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes e.V.
Referat für Internationalen Praktikantenaustausch
Godesberger Allee 66
D-53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 92657 -21/-22/-23
Fax: +49 (0)228 92657 -15
E-Mail: dbv-praktika-international@bauernverband.net

Website: <http://www.dbv-agrarpraktikum.de/>



Deutsch-Russischer Agrarpolitischer Dialog und Unternehmensgruppe EkoNiva

Der „**Deutsch-Russische Agrarpolitische Dialog**“ wird als Kooperationsprojekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit 1994 durchgeführt und nimmt eine wichtige Rolle als verbindende Institution in der deutsch-russischen Zusammenarbeit im Agrarbereich ein.

Aufgabe des Projektes ist es, die Kooperation zwischen Organen und Institutionen beider Länder im Agrarsektor zu befördern und lebendig zu gestalten. Dies gilt gleichermaßen für die ministerielle Ebene wie für den Austausch zwischen den Agrarausschüssen der Staatsduma, des Föderationsrates und dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages. Die Agrarausschüsse der Staatsduma und des Föderationsrates und das russische Landwirtschaftsministerium sind die zentralen Partner des Projekts. Nachfrageorientiert werden aktuelle agrarpolitische Themen im Rahmen von Konferenzen, deutsch-russische Arbeitsgruppen und Runden Tischen behandelt. Begleitend werden Stellungnahmen und Fachexpertisen zu aktuellen Gesetzesentwürfen im Agrarbereich sowie analytische Materialien angefertigt.

Durchgeführt wird das Projekt von der Ekosem Beratung GmbH, die zur **Unternehmensgruppe EkoNiva** gehört. Sie ist in Russland unter anderem in der Agrarproduktion und im Handel mit Landtechnik tätig.

Kontakt

Ekosem Beratung GmbH
Olga Ohly, Judith Moering
Alt-Moabit 41
10555 Berlin
030-47473720
E-Mail: judith.moering@ekosem.de

In Russland:
Florian Amersdorffer, Alexander Djagilev, Tatjana Damm
Kazakowa Str. 10/2
105064 Moskau
Tel. und Fax +7 (495) 632 25 08
E-Mail: tatjana.damm@agrardialog.ru

Website 1: de.agrardialog.ru/
Website 2: www.ekoniva.com/index-eng.html

DLG International GmbH

Wer wir sind

Die DLG International GmbH arbeitet seit 1987 als spezialisiertes Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen für Organisationen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft.



Was wir machen

Die DLG International GmbH organisiert internationale Fachausstellungen in den vielzähligen Bereichen des Agrarsektors von Landtechnik, Pflanzenbau und Tierproduktion bis hin zur Bioenergie. Die Präsentation innovativer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen erfolgt entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Auch für Dienstleistungen rund um die Ausstellungen inklusive Messestandbau sind wir für Sie der richtige Ansprechpartner. Begleitet werden die Ausstellungen von Fachveranstaltungen, wie z. B. Vorträge, Konferenzen, Workshops und Podiumsdiskussionen.

Wo Sie uns finden

Die DLG International GmbH koordiniert und steuert die Aktivitäten ihrer Tochterunternehmen und Projekte von ihrem Hauptsitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Unsere Tochterunternehmen sind ansässig in China, Italien, den Niederlanden, Polen, Rumänien und der Türkei.

Weitere Projekte führen wir mit Partnern in Afrika, Indien, Iran und Russland durch.

Kontakte:

Bernd Koch

Geschäftsführer / Managing Director

B.Koch@DLG-International.com

Tel: +49 (0)69 247 88 257

Martin Botzian

Leiter Kommunikation / Head of Communication

M.Botzian@DLG-International.com

Tel.: +49 (0)69 247 88 290

Website: www.DLG-International.com

Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)

Ernährungssicherung für alle Menschen liegt im Zentrum den Bemühungen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (Food and Agriculture Organization of the United Nations, FAO) – es sicherzustellen, dass Menschen weltweit Zugang zur ernährungsreichen Lebensmitteln haben um eine aktives und gesundes Leben zu führen.

Die wichtigsten Ziele der Organisation sind: Überwindung von Hungers, Ernährungsgefährdung und Fehlernährung; die Beseitigung der Armut und inklusive wirtschaftliche und soziale Entwicklung; nachhaltige Verwaltung der natürlichen Ressourcen, wie Bodenfläche, Wasser, Luft, klimatische und genetische Ressourcen für zugunsten von den jetzigen und zukünftigen Generationen.

Die FAO wurde vor 70 Jahren am 16. Oktober 1945 gegründet, dem Tag wurde zum Welternährungstag gewählt. Ihr gehören gegenwärtig 194 Staaten und die Europäische Union an. Sie ist die größte Sonderorganisation der Vereinten Nationen und hat ihre Zentrale in Rom. Generaldirektor ist seit dem 1. Januar 2012 José Graziano da Silva.

Website: www.fao.org/europe/en/



Fliegl Agrartechnik GmbH

FLIEGL AGRARTECHNIK – VORREITER IN DER LANDTECHNIK

Vom Einmannbetrieb zum Global Player – Fliegl Agrartechnik hat innerhalb von vier Jahrzehnten eine rasante Erfolgsgeschichte geschrieben. Als kleiner Maschinenbaubetrieb in Kastl gegründet, gehört der Spezialist für landwirtschaftliche Maschinen heute zu den Großen der Branche. Fliegl Agrartechnik ist der weltweit größte Agraranhängerhersteller. Das weltweit agierende Unternehmen produziert Qualität für Landwirtschaft und Transportwesen, Biogas- und Forsttechnik.

Schlüssel zum Erfolg ist Fliegls hohe Innovationskraft. Eine der zentralen Fliegl-Innovationen ist die Abschiebetechnik – seit den 90er Jahren ein richtungsweisendes Konzept, das Fliegl Agrartechnik im europäischen Landmaschinenektor endgültig ganz nach vorne gebracht hat.

Das Herz von Fliegl Agrartechnik schlägt von jeher in Oberbayern. Nach über 15 Jahren in Töging hat das Unternehmen seinen Hauptsitz 2013 nach Mühldorf verlagert. Auf dem neuen, 30 Hektar großen Werksgelände produzieren 300 Mitarbeiter Kipper, Gülletechnik und Abschiebewagen; außerdem effiziente Lösungen für die Biogas- und Forstwirtschaft und eine Vielzahl von Agrarmaschinen. Das Werk umfasst hochmoderne Laseranlagen für die Stahl- und Blechbearbeitung und ein zentrales Hochregallager.

Fliegl ist ein attraktiver Arbeitgeber und bildet gerne aus: Jeder fünfte Fliegl-Mitarbeiter ist Azubi – eine extrem hohe Quote.

Website: www.fliegl.com

GFA Consulting Group GmbH

Die GFA Consulting Group GmbH mit Hauptsitz in Hamburg ist eine weltweit tätige Beratungsfirma. Unser Ziel ist, die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Transitionsländern zu verbessern. Das Dienstleistungsangebot der GFA umfasst Projekt- und Programmplanung, Durchführung und Evaluierung in den folgenden strategischen Geschäftsfeldern:

- Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
- Management natürlicher Ressourcen,
- Klimawandel,
- Wasserversorgung und -entsorgung,
- Privatsektorentwicklung,
- Reform der öffentlichen Verwaltung,
- Finanzsystementwicklung,
- Gesundheitssysteme sowie
- Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik.



Kompetenz und Fachwissen der GFA Consulting Group wird sowohl von unseren Kunden wie auch Finanzierungseinrichtungen (GIZ, KfW, EU, MCC, Weltbank) sehr geschätzt.

Das Erfolgsrezept für die Beratungsleistungen der GFA liegt in der exzellenten Qualität der Projektplanung und -durchführung. Hier werden Sektor- und Management-Kompetenz mit innovativen Methoden und Technologien verknüpft. Die GFA Consulting Group verfügt über einen großen Pool an hochqualifizierten Experten, auf deren Zuverlässigkeit sich unsere Kunden in allen Phasen der Projektvorbereitung, -durchführung und -evaluierung verlassen können.

Website: www.gfa-group.de

Global Crop Diversity Trust

Die Global Crop Diversity Trust „Crop Trust“ wurde 2004 von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der CGIAR gegründet und ist heute eine unabhängige, internationale Organisation.

Seit 2001 arbeitet die Crop Trust als ein wesentliches Element der Finanzierungsstrategie des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft, mit der Mission, die Erhaltung und die Fähigkeit der Kulturpflanzenvielfalt für die Ernährungssicherheit für immer weltweit zu gewährleisten.

Alle Kernaktivitäten unserer Organisation sind darauf ausgerichtet ein effizientes, nachhaltiges und kosteneffizientes globales System zu errichten, um landwirtschaftliche Biodiversität zu fördern.

Website: www.croptrust.org/?lang=de

Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG

Vor über 70 Jahren entwickelte der Vater des jetzigen Eigentümers Franz Grimme Senior die ersten Maschinen zum Ernten von Kartoffeln. Das waren die Anfänge der Grimme Landmaschinenfabrik in der niedersächsischen Stadt Damme. Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Unternehmen zum Komplettanbieter in der Kartoffel-, Rüben- und Gemüsetechnik. In über 120 Länder der Welt kommen die bekannten roten Maschinen zum Einsatz. Eigene Service- und Vertriebsgesellschaften in Großbritannien, Irland, USA, Russland, Frankreich, Niederlande, Dänemark, Polen, Belgien, Indien, China und der Türkei unterstützen die Vertriebspartner vor Ort.

Die Grimme Maschinen werden an zwei hochmodernen Produktionsstandorten gefertigt. Im Stammwerk in Damme (Werk 1) werden alle Grimme Maschinen bis auf Selbstfahrer gefertigt. Im 12 km entfernten Niedersachsenpark ist 2012 auf einem 23 Hektar umfassenden Areal das Werk 2 entstanden, in dem alle Selbstfahrer sowie Sieb- und Förderbänder gefertigt werden.

Website: www.grimme.com



Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Der Internationale Masterstudiengang Agrarmanagement (IMA) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Ziel des Studiums im Internationalen Masterstudiengang Agrarmanagement ist es, auf der Grundlage eines vorausgehenden agrarwirtschaftlichen Studiums eine Fachkraft (Master of Business Administration in Agriculture) für anwendungsorientiertes Agrarmanagement auszubilden, die durch ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse befähigt ist, selbständig und verantwortlich die weit gefächerten Aufgaben in der Führung und Beratung agrarwirtschaftlicher Unternehmen zu übernehmen sowie dieses Fachgebiet in Agrarforschung, Agrarverwaltung und in Dienstleistungsunternehmen zu vertreten und, ggf. nach weiterer pädagogischer Qualifikation, in der Aus- und Fortbildung als Lehrkraft tätig zu werden.

Die Ausbildung ist gekennzeichnet durch ein anwendungsbezogenes Studium mit umfassenden Lerninhalten aus den agrarökonomischen Fachgebieten einschließlich Wirtschaftsinformatik. Durch die verschiedenen Lehrverfahren, insbesondere durch die seminaristische Darbietung der Lehrinhalte und durch Projektstudien und computergestützte Unternehmenssimulationen, soll die praxisnahe Ausbildung der Studenten gefördert und das Erarbeiten von Problemlösungen im Team eingeübt werden. Mit Hilfe von Fallbeispielen und internationaler Organisations- und Kostenvergleiche werden länderübergreifende Fachinhalte vermittelt.

Der IMA Studiengang wurde im Jahr 2004 von einer vom Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut e.V. (ACQUIN) berufenen Fachkommission evaluiert und ohne Auflagen akkreditiert. Im Juli 2010 erfolgte die Reakkreditierung ebenfalls wieder ohne Auflagen mit einer Gültigkeit bis 30.09.2016.

Der IMA Studiengang erhielt im Jahr 2008 vom DAAD und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft das Qualitätslabel „Top 10 der International Masters's Degree Courses Made in Germany“.

Website: www.hswt.de

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

Die HfWU sieht sich den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. An der Hochschule wird in den Kompetenzbereichen Wirtschaft, Planung, Umwelt, und Recht gelehrt und geforscht. Über 5000 Studierende sind in 24 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Eine Vielzahl an Instituten kümmert sich um die Angewandte Forschung. Dazu ist die Hochschule in eine der stärksten Wirtschaftsregionen Europas eingebunden und pflegt kurze Wege zu internationalen Konzernen und erfolgreichen Mittelständlern. Die Hochschule organisiert Austausch- und integrierte Studienprogramme mit weltweit über 50 Partneruniversitäten.

Website: www.hfwu.de



IAK AGRAR CONSULTING GmbH

Die **IAK AGRAR CONSULTING GmbH** ist ein deutsches Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Leipzig, das auf eine mehr als 40-jährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Klienten aus dem öffentlichen sowie dem privaten Sektor zurückblicken kann und im Auftrag von bi- oder multilateralen Gebern sowie privaten Agrarunternehmen agiert.

Im Rahmen der bi- und multilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit betreut die IAK weltweit Projekte. Das Unternehmen begleitet Entwicklungsvorhaben über die verschiedenen Phasen des Projektzyklus und bietet die erforderliche technische und administrative Unterstützung während der Vorbereitung und Planung, der Durchführung sowie des Monitorings und der Evaluierung von Projekten.

Im Mittelpunkt dieser breit gefächerten Projekte stehen die Beratungsfelder Entwicklung ländlicher Räume, landwirtschaftliche Erzeugung (Pflanzen- und Tierproduktion), Betriebsmanagement, Geschäfts- und Investitionsplanung, Wertschöpfungskettenförderung, Qualitätsmanagement, Ressourcenschutz, die Beratung in agrarpolitischen Fragen, und viele andere Aspekte.

Neben den geberfinanzierten Projekten arbeitet die IAK auf dem Gebiet der Beratung von privatwirtschaftlichen Unternehmen aus der deutschen und internationalen Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Dabei unterstützt die IAK ihre Mandanten in allen Fragen des Betriebsmanagements und der betrieblichen Entwicklung, der Pflanzen- und Tierproduktion, der Kreditabwicklung sowie der Investitions- und Finanzplanung. In Deutschland kooperiert die IAK mit etwa 200 Agrarunternehmen, angefangen von landwirtschaftlichen Familienbetrieben bis hin zu Großunternehmen. Zudem berät die IAK private Mandanten bei internationalen landwirtschaftlichen Investitionsprojekten.

Website: www.iakleipzig.de

ICON-INSTITUTE GmbH & Co. KG

Was wir tun

ICON-INSTITUTE Consulting Gruppe ist ein Beratungsunternehmen, das gemeinsam mit seinen Kunden maßgeschneiderte Hands-on-Lösungen in den Bereichen der Managementberatung und Entwicklungszusammenarbeit erarbeitet und umsetzt. Im Fokus unserer Leistung stehen die Vermittlung von Wissen und die Beratung durch Experten, um für unsere Kunden langfristige und nachhaltige Ergebnisse gewährleisten zu können.

Mit 40 Jahren Erfahrung gehören wir zu den führenden Beratungsunternehmen im Bereich der Managementberatung und der Entwicklungszusammenarbeit. Mit unseren Beratungsprojekten erwirtschaften wir jährlich einen Umsatz in Höhe von ca. 20 Millionen Euro.

Zu unseren Kunden zählen internationale Entwicklungsorganisationen, EuropeAid, die Weltbank und Entwicklungsbanken. Ebenso beraten wir bilaterale Entwicklungsagenturen wie die GIZ, die KfW, DFID sowie nationale und lokale Regierungsstellen und Unternehmen des privaten Sektors.



Unsere Geschäftsbereiche

Ausbildung und Fortbildung - Wirtschaftsförderung - Finanzsektorentwicklung - Ingenieurwesen und Infrastruktur - Landwirtschaft und ländliche Entwicklung - Sozialpolitik und Gesundheit - Sozialforschung und Evaluierung - Statistiken - Informations- und Kommunikationstechnologie - Regierungsführung und öffentliche Verwaltung - Rechts- und Gesetzesreform

Website: www.icon-institute.de

IFWexpo Heidelberg GmbH

Die IFWexpo Heidelberg GmbH gehört seit über 20 Jahren zu den weltweit führenden Messeveranstaltern im Bereich Agrarwirtschaft und Ernährungsindustrie. Unsere Schwerpunktmärkte liegen in Russland, der Ukraine, Belarus und Kasachstan. Neu hinzugekommen sind in den letzten vier Jahren Marokko, Kirgisistan, Georgien und Iran. Zum ersten Mal bieten wir 2016 zudem die Landtechnik Messe Agrotech-Agropars in Shiraz im Iran an.

Zum Messeportfolio gehören u. a. die führenden Landwirtschaftsausstellungen in den GUS-Staaten, wie die InterAGRO und die AgroAnimalShow in Kiew, AGROSALON und AgroProdMash in Moskau, die AgroExpoSiberia in Novosibirsk, BELAGRO/BELFARM in Minsk, KazAgro/KazFarm in Astana und die YUGARGO in Krasnodar. Darüber hinaus organisiert IFWexpo ebenfalls weltweit Bundesbeteiligungen im Auftrag des BMEL und des BMWi.

Aufgrund langjähriger Erfahrung kann die IFWexpo internationale Marktentwicklungen nutzen und gezielt neue Messeplätze und Absatzmärkte anbieten. So wurde von uns 2015 in Russland eine landwirtschaftliche Fachveranstaltung nach dem Vorbild der DLG-Feldtage unter dem Titel „International Field Days in the Volga Region“ erfolgreich durchgeführt. Diese Freilandveranstaltung verbindet anschaulich Pflanzenbau, Landtechnik und Beratung. Viele Aussteller haben ihre Teilnahme für 2016 bereits bestätigt.

Auf der Kooperationsbörse informieren wir Sie gern über unser aktuelles Messeprogramm.

Website: www.ifw-expo.com

Leibniz-Forschungsverbund "Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung"

Der Leibniz-Forschungsverbund „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“ ist ein einzigartiger wissenschaftlicher Kompetenz-Cluster im Bereich der Lebensmittelproduktion und Ernährung. Die Vertreterinnen und Vertreter des Verbunds möchten mit ihrer Expertise und ihrem Angebot zu internationalen Kooperationen auf dem GFFA 2016 einen Beitrag zur zukunftsweisenden gesunden und sicheren Ernährung der Stadtbevölkerung weltweit leisten. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Verbunds arbeiten unter anderem zu den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Klimawandel und der Ernährungsweise von Mensch und Tier.



Der Verbund besteht aus den folgenden 14 Leibniz-Partnerinstituten:

Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)
Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA)
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF)
Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP)
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)
Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ)
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB).

Website: www.leibniz-lebensmittel-und-ernaehrung.de

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) widmet sich der Analyse von wirtschaftlichen, sozialen und politischen Veränderungsprozessen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie in den ländlichen Räumen. Sein Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der sich erweiternden EU über die Transformationsregionen Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis nach Zentral- und Ostasien. Das IAMO leistet dabei einen Beitrag zum besseren Verständnis des institutionellen, strukturellen und technologischen Wandels. Darüber hinaus untersucht es die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Agrar- und Ernährungssektor sowie die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung. Für deren Bewältigung werden Strategien und Optionen für Unternehmen, Agrarmärkte und Politik abgeleitet und analysiert. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Kontakt:

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)
Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale), Deutschland
Tel.: +49 345 2928-330
Fax: +49 345 2928-499
presse@iamo.de

IAMO auf Facebook: www.facebook.com/iamoLeibniz
IAMO twittert unter: <https://twitter.com/iamoLeibniz>

Website: www.iamo.de



LEMKEN GmbH & Co. KG

Als Spezialist für den professionellen Pflanzenbau gehört LEMKEN mit weltweit mehr als 1.200 Mitarbeitern und einem Umsatz von 344 Mio. Euro zu den führenden Unternehmen in Europa. 1780 als Schmiede gegründet, produziert das Familienunternehmen in Deutschland am Stammsitz in Alpen und am Standort Haren sowie im indischen Nagpur qualitativ hochwertige und leistungsfähige Landmaschinen zur Bodenbearbeitung, zur Aussaat und zum Pflanzenschutz. Innovationen zum besten Kundennutzen bestimmen unser Denken und Handeln.

Unsere Landtechnik erkennt man nicht nur an ihrer blauen Farbe, sondern besonders daran, wie sie auf dem Feld arbeitet. Bodenbearbeitungsgeräte, die die Aussaat perfekt vorbereiten. Sätechnik, die die Basis für hohe Erträge schafft. Pflanzenschutzgeräte, die die Ernte schonend sichern. Wir liefern Landtechnik, die nicht nur durch ihre Innovationen und ihre Variantenvielfalt überzeugt. Für jede Betriebsgröße, jeden Boden, jeden Markt und jeden Anspruch setzen wir individuelle Lösungen um. Diese entstehen im ständigen Dialog mit den Menschen, die sie benötigen: Landwirte und Lohnunternehmer in aller Welt.

Die Zusammenarbeit mit ihnen trägt maßgeblich zur Entwicklung unserer vielfach ausgezeichneten Neuheiten bei. Daher folgen wir der Vision, sie bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen, ihren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern und unseren Beitrag zu leisten, die globale Nahrungsmittelversorgung durch effiziente Technik nachhaltig zu sichern.

Website: www.lemken.com

Netz Ingenieurbüro GmbH

Die Netz Ingenieurbüro GmbH bringt als kompetenter Berater und Dienstleister langjährige Branchenerfahrung sowohl aus der Futter- und Lebensmittelindustrie, der Metallindustrie und des Handwerks, als auch in Kommunen und Städten mit. Dies ist die Basis, um gemeinsam mit unseren Kunden zukunftsorientierte Lösungsansätze zu entwickeln und Prozesse nachhaltig zu optimieren. Vernetztes Denken führt zu immer neuen Ideen und permanenter Innovation im Dienst des Kunden. Unsere Maxime „Mit uns immer einen Schritt voraus“ ist keine leere Phrase, sondern unser Leitsatz! So können die Projekte im Bereich Energiewende, Wärmewende, Subbilanzkreiserstellung und Einsparpotenzial für ein nachhaltiges Wohnen und Arbeiten realisiert werden. Im Netz Ingenieurbüro berät Sie ein zuverlässiges & kompetentes Team u. a. aus den Bereichen Verfahrenstechnik, Energie- und Umwelttechnik und Maschinenbau. Zudem sind unsere Mitarbeiter gelistete Energieauditor, Kälteförderungs- und Energieberater und DNK Schulungspartner.

Website: www.netz-gmbh.eu



Rauch Landmaschinenfabrik GmbH

Gegründet im Jahr 1921, wird RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH heute in der dritten Generation als Familienunternehmen geführt.

Zwei Kernkompetenzen, Dosieren und Verteilen, bilden die Basis für innovative RAUCH-Produkte in der:

- Düngetechnik
- Kommunaltechnik
- Pneumatische Sätechnik als OEM-Lieferant

Das zukunftsweisende RAUCH Programm bietet für jeden landwirtschaftlichen Betrieb und jeden Einsatz die optimale Lösung.

Weit mehr als 150 Patente sowie zahlreiche Auszeichnungen auf nationalen und internationalen Leitmesse zeugen von der kontinuierlichen Innovationskraft des Unternehmens.

RAUCH Produkte bieten eine zukunftssichere Synthese aus Präzision, Leistung, hoher Zuverlässigkeit, maximalem Komfort, klarem Design und praxisnaher Funktionalität.

Mit dem Umzug aller RAUCH-Produktionsbereiche in ein neu gestaltetes Werk hat RAUCH im Jahr 2009 die Straße gebaut, auf der auch die nächste Generation erfolgreich fahren wird.

Weltweit (43 Nationen) vertrauen Landwirte und Lohnunternehmer auf die Qualität, Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer der RAUCH-Produkte.

RAUCH Kennzahlen:

Umsatz in 2015: 66 Mio. Euro

Exportanteil: 65 %

Mitarbeiter 390

Auszubildende 35

Bachelor of Engineering 2

Kontakt:

RAUCH Verwaltungsstandort:

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH

Landstr. 14

D-76547 Sinzheim

info@rauch.de

Website: www.rauch.de



Regional Ländliche Entwicklung Standing Working Group (SWG) in Südosteuropa

Was ist der SWG?

Die "SWG" steht für regionale Entwicklung des ländlichen Raums Standing Working Group in Südosteuropa. Es ist eine internationale zwischenstaatliche Organisation bestehend aus staatlichen Institutionen, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in den jeweiligen Ländern und Territorien.

Es ist eine Plattform für die Vernetzung und regionale Zusammenarbeit unter den SEE-Ländern und Territorien auf dem Gebiet der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung.

Es wurde auf der Grundlage eines gemeinsamen Wunsches, eine Organisation für eine nachhaltige ländliche Entwicklung in Südosteuropa zu etablieren, gegründet. Als Organisation, die SWG ist ein nicht-politisches Gremium, welches im Geiste der Freundschaft und der guten Nachbarschaft handelt und die gegenseitige Achtung und das Vertrauen, Dialog und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsinstitutionen fördert.

Vision

Innovative und nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung durch Zusammenhalt der regionalen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum in den SEE-Ländern

Mission

Um horizontale Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Ländern und Territorien der SEE zu erhöhen, Koordinierung der regionalen Initiativen im Zusammenhang mit Landwirtschaft und ländliche Entwicklung und den Prozess der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten Südosteuropas zu unterstützen.

Allgemeines Ziel

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ministerien für Landwirtschaft und anderen Akteuren im Bereich der Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung zu erleichtern und die Integration in die EU unterstützen.

Spezifische Ziele

- Zur Verbesserung des gemeinsamen Verständnisses der EU-Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung;
- Zur Unterstützung der Verbesserung bei der Umsetzung von Strukturen und Systemen für die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung in ländlichen Gebieten, mit besonderem Akzent auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit;
- Zur Verbesserung des Verständnisses und der Nutzung der Umsetzungshilfen für Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung;
- Identifizierung und Weitergabe von Informationen und die Anwendung der guten Praxis in der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung und die ländliche Tagesordnung zu erweitern.



Kontakt:

Herr. Boban Ilic, SWG Generalsekretär
SWG Zentrale/ Secretariat
Blvd. Goce Delcev 18
Macedonian Radio Television Building 12th Floor
P.O.Box 659
1000 Skopje
Republik Mazedonien

Tel: + 389 2 3 217 708
Fax: + 389 2 3 217 244
E-mail: swgsecretariat@swg-seerural.org

Website: www.seerural.org

RIELA® Karl-Heinz Knoop e. K.

RIELA ist seit 1972 als mittelständisches Unternehmen in der Getreide- und Mischfüttertechnik tätig und bietet individuell für jeden landwirtschaftlichen Betrieb die passende Technik. RIELA gehört zu den weltweit großen Anbietern von Siloanlagen. Die umfangreiche Produktpalette zum Reinigen, Fördern, Trocknen und Lagern von landwirtschaftlichen Produkten wird in eigenen Konstruktionsabteilungen entwickelt und durch modernste Technik gefertigt.

Kleine und große Betriebe der Landwirtschaft, der Futtermittelindustrie, aber auch Industriebetriebe mit hohem Schüttgutanteil vertrauen seit Jahren auf RIELA Produkte.

- Wellblech- und Glattwandsilos mit einer Lagerkapazität von 5 bis 15.000 t
- Fördertechnik mit Leistungen von 10 bis 500 t/h
- Mobile und stationäre Durchlauf-/Umlufttrockner.
Der Durchluftrockner GDT 400 Umluft V wurde im November 2013 mit dem DLG Signum-Test ausgezeichnet.
- Reiniger für saubere Getreidelagerung
- Trockner und Pressen für die Herstellung von Energieträgern aus Biomasse, aber auch zum Trocknern von Obst und Gemüse.

Durch die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe nimmt die Bedeutung der Biomasse als Energieträger stetig zu. Im Zuge dieser Suche nach anwendungsfreundlichen Energien, spielt die Aufbereitung von Abfallstoffen zu Wertstoffen eine immer größere Rolle. Gewerbe und Immobilien benötigen in Zukunft unabhängige und wirtschaftliche Energiequellen. Durch Nutzung der RIELA Schubwende- und Bandtrockner werden regenerative Energieträger noch attraktiver.

Website: www.riela.de



Universität Hohenheim

Das aktuelle Profil der Universität ist durch das Zusammenspiel ihrer drei Fakultäten (Agrar-, Natur- sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) einzigartig. Die Universität Hohenheim ist heute eine international ausgerichtete, kooperations- und forschungsorientierte Campus-Universität. Mit diesem Profil verfolgt die Universität fakultätsübergreifende Forschungsschwerpunkte in den folgenden Bereichen: Bioökonomie, Globale Ernährungssicherung und Ökosystemforschung sowie Gesundheitswissenschaften. Fast 10.000 Studierende haben zurzeit einen von insgesamt 51 Studiengängen der Bereiche „Allgemeine und Angewandte Naturwissenschaften“, „Agrarwissenschaften“ sowie „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ belegt. Die größte Fakultät ist die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, an der etwa die Hälfte aller Studierenden eingeschrieben ist. Rund 30 Prozent studieren an der Fakultät Agrarwissenschaften, etwa 20 Prozent an der Fakultät Naturwissenschaften. Mit Universitäten und anderen Forschungsinstitutionen in über 90 Ländern der Erde pflegt Hohenheim internationale Partnerschaften; darüber hinaus führt die Hochschule eine Vielzahl individueller Forschungsk Kooperationen. Die Universität ist Mitglied der Euroleague for Life Sciences. Eine Versuchsstation, vier Landesanstalten sowie fünf wissenschaftlichen Zentren ermöglichen intensive, interdisziplinäre und praxisbezogene Forschung vor Ort.

Website: www.uni-hohenheim.de